

Mystische Weihnacht

Weihnachtskonzerte bietet das Augsburger Musikleben viele. Ganz eigen klang das Konzert "Gesang und Harfenklang" in ev. St. Ulrich. Vor allem Herz und Seele sprachen die Musiker mit ihrem meditativen und bisweilen mystisch anmutenden Weihnachtsprogramm an. *Von Frank Gellert*

Twittern Gefällt mir g+1

i



Mystische Weihnacht

Foto: ALFA

Isabell Münsch (Sopran), Wolfgang Wirsching (Bariton), Theresa Protze (Harfe) und Peter Bader (Orgel) mischten das obertonreiche Klangspektrum von durch den Raum getragenen Klangschalen mit lange gehaltenen Orgeltönen und darüber schwebenden GesangsImprovisationen. Daneben verströmten populäre weihnachtliche Melodien weihnachtliche Besinnlichkeit - etwa "Maria durch ein Dornwald ging" oder "Ave Maria", solistisch oder im Duett gesungen und mit feinem Harfen- oder Orgelklang unterlegt.

Ruhe und Andacht strahlten auch die von Theresa Protze auf der Harfe dargebrachten Werke von J. S. Bach und Kim Robertson aus, die mit fließenden Akkordbrechungen, eingängigen Melodielinien und sphärischen Flageolettönen angereichert waren. Einzig beim Orgel-solo wurde es etwas lauter, als Peter Bader die wuchtig-klangvollen Register der tonschönen Klais-Orgel zur Geltung kommen ließ.

Sanft plätschernde Harfen-Arpeggi, weich und gedämpft angeschlagene Metallofon-Klänge und eine improvisierte Gesangslinie zum Text "Was nütze es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele verliert" (Matt. 16, 26) strahlten weichen Wohlklang im Kirchenraum aus. Ein gemeinsam gesungenes "Wachet auf!" führte dann am Ende des Programms wieder einen Schritt in Richtung Realität. Das zahlreiche Publikum dankte mit lang anhaltendem Beifall.

Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: iPad Air inkl. Web, Mobil und e-Paper.